



HERAUSGEGEBEN VOM

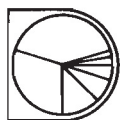
LANDESAMT  
FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND STATISTIK  
NORDRHEIN-WESTFALEN

# Kommunal wahl 1975

Heft 5

Ergebnisse  
nach Alter  
und Geschlecht





HERAUSGEGEBEN VOM  
LANDESAMT  
FÜR DATENVERARBEITUNG  
UND STATISTIK  
NORDRHEIN-WESTFALEN

# Kommunal wahl 1975

Heft 5

Ergebnisse  
nach Alter  
und Geschlecht

Herausgegeben vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Str. 23, Fernruf (0211) 62 181

Preis dieser Ausgabe 2,20 DM zuzüglich Versandkosten.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.



## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	5
Tabellenteil	
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975 . . . . .	8
2. Relation wahlberechtigter Männer und Frauen nach Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1969 und 1975 . . . . .	8
3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1961 bis 1975 . . . . .	9
4. Wahlbeteiligung nach Gemeindegrößenklassen, Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975 . . . . .	10
5. Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler bei der Wahl zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975 . . . . .	11
6. Gültige Stimmen der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1969 und 1975 . . . . .	11
7. Stimmabgabe nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975 . . . . .	12
8. Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen, Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975 . . . . .	15
9. Strukturdaten der Bevölkerung 1961 und 1970 (Volkszählungsergebnisse) . . . . .	18



### Vorbemerkung

Nach § 85 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung vom 30. Juli 1974 (GV.NW. S. 688) ist in den vom Innenminister ausgewählten Stimmbezirken die Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt durchzuführen. Die Stimmzettel sind in diesen Stimmbezirken mit den vom Innenminister festgelegten besonderen Aufdrucken zu versehen.

Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlecht ist nur zulässig, wenn dadurch die Zahl der Wähler, deren Stimmen innerhalb eines Stimmbezirks getrennt ermittelt werden, nicht so gering ist, daß die Wahlentscheidung der einzelnen Wähler erkennbar wird.

In Nordrhein-Westfalen wurden für die Kommunalwahl am 4. Mai 1975 748 von insgesamt 16 612 Stimmbezirken in die Wahlstatistik einbezogen; das entsprach einem Auswahlatz von 4,5 %.

Die nach Zufallsgesichtspunkten ausgewählten Stichprobenbezirke mußten mindestens 400 Wahlberechtigte umfassen, um eine Verletzung des Wahlgeheimnisses mit Sicherheit auszuschließen.

Die statistische Untersuchung des Wahlverhaltens erstreckte sich auf die Wahlen zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Kreise, nicht dagegen auf die Wahlen zu den Räten der kreisangehörigen Gemeinden.

Die früher übliche Gliederung der Stichprobenergebnisse nach 10 Gebieten des Landes wurde - wie bereits bei der Bundestagswahl 1972 - bei der Kommunalwahl 1975 aufgegeben, weil sich herausgestellt hat, daß die ursprünglichen Abgrenzungskriterien für diese Gebiete - weitgehend einheitliche Stimmenanteile für CDU, SPD und F.D.P. bei unterschiedlicher wirtschaftlicher und konfessioneller Struktur - u.a. durch die "Mobilität" der Bevölkerung überholt worden sind und auch nicht für neu abzugrenzende Gebiete modifiziert werden konnten. Statt dessen wurden die Ergebnisse nach sechs Einwohner-Größenklassen der Gemeinden sowie nach den fünf Regierungsbezirken, in denen die Auswahlbezirke lagen, gegliedert.

Die repräsentative Wahlstatistik untersucht das Wahlverhalten, d.h. die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen.

Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, die u.a.

Angaben über den Rufnamen (Geschlecht) und das Geburtsdatum enthalten. Die Daten wurden - getrennt nach dem Geschlecht - für folgende zehn Geburtsjahrguppen zusammengestellt:

1955 bis 1957  
1951 bis 1954  
1946 bis 1950  
1941 bis 1945  
1936 bis 1940  
1931 bis 1935  
1926 bis 1930  
1916 bis 1925  
1906 bis 1915  
1905 und früher.

Grundlage für die Untersuchungen über die Stimmabgabe waren Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für folgende zehn Personengruppen:

A Männer Geburtsjahr 1951 bis 1957  
B Männer Geburtsjahr 1941 bis 1950  
C Männer Geburtsjahr 1931 bis 1940  
D Männer Geburtsjahr 1916 bis 1930  
E Männer Geburtsjahr 1915 und früher  
  
F Frauen Geburtsjahr 1951 bis 1957  
G Frauen Geburtsjahr 1941 bis 1950  
H Frauen Geburtsjahr 1931 bis 1940  
I Frauen Geburtsjahr 1916 bis 1930  
J Frauen Geburtsjahr 1915 und früher.

Infolge der auf den Stimmzetteln vorgenommenen Neuabgrenzung der Altersgruppen, die der bei der letzten Bundestagswahl getroffenen Regelung entspricht, sind Vergleiche mit früheren Kommunalwahlen nur noch für Personen vom 45. Lebensjahr ab möglich.

Um die Gefahr einer möglichen Verletzung des Wahlgeheimnisses zu vermeiden, sollten Briefwähler - ebenso wie bei der Landtagswahl - von wahlstatistischen Ermittlungen grundsätzlich ausgeschlossen bleiben. Allerdings war ihre Einbeziehung zulässig, wenn sich der für die Wahlstatistik ausgewählte Stimmbezirk mit dem Gemeindewahlbezirk deckte und von der Möglichkeit der gesonderten Auszählung der Briefwahlstimmen durch den Briefwahlvorstand nach § 27 Absatz 3 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes kein Gebrauch gemacht wurde.

Die Gegenüberstellung des durch die Stichprobe ermittelten Gesamtergebnisses mit dem Gesamtergebnis aller Stimmbezirke (einschl. Briefwahl)

zeigt, daß die auf CDU, SPD und F.D.P. entfallenen Stimmenanteile nur um maximal einen Zehntelpunkt voneinander abweichen:

	Stimmenanteile bei den Kommunalwahlen <sup>1)</sup> 1975 in %	
	Stichproben- ergebnis	Totalergebnis (einschl. Briefwahl)
CDU	46,4	46,3
SPD	45,2	45,2
F.D.P.	7,0	7,1

<sup>1)</sup> Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte.

Dieser Ergebnisvergleich bestätigte die Feststellung, daß bei der überwiegenden Mehrzahl der in die Wahlstatistik einbezogenen Stimmbezirke die Briefwähler in der jeweiligen Gesamtzahl der Wähler und der auf die einzelnen Parteien und Wählergruppen entfallenen Stimmen enthalten waren, ohne daß ihre Zahl und die Art ihrer Stimmabgabe gesondert ausgewiesen worden sind.

Daher wurde auch bei der Analyse der Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen die Gesamtzahl der Wahlberechtigten - einschließlich der Personen, die auf Antrag einen Wahlschein erhalten haben - zugrunde gelegt.

## **Tabellenteil**

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte					
	Männer	Frauen	insgesamt	davon haben gewählt		
				Männer	Frauen	insgesamt
Anzahl			%			
18 - 21 . . . . .	289 014	274 024	563 038	78,1	75,5	76,8
21 - 25 . . . . .	442 327	425 884	868 211	74,6	74,6	74,6
25 - 30 . . . . .	491 185	486 032	977 217	79,0	79,4	79,2
30 - 35 . . . . .	495 981	491 903	987 884	82,9	84,2	83,6
35 - 40 . . . . .	644 235	644 122	1 288 357	86,0	87,2	86,6
40 - 45 . . . . .	552 635	539 251	1 091 886	88,6	88,0	88,3
45 - 50 . . . . .	558 261	564 661	1 122 922	90,3	89,0	89,6
50 - 60 . . . . .	737 665	1 004 251	1 741 916	91,3	88,7	89,8
60 - 70 . . . . .	735 230	1 082 919	1 818 149	91,4	88,6	89,8
70 und mehr . . . . .	551 522	994 641	1 546 163	87,9	81,4	83,8
Insgesamt	5 498 055	6 507 688	12 005 743	86,1	84,9	85,5

2. Relation wahlberechtigter Männer und Frauen nach Altersgruppen bei den Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1969 und 1975

Alter von ... bis unter ... Jahren	Auf 1 000 wahlberechtigte Männer entfielen ..... wahlberechtigte Frauen	
	1969	1975
18 - 21 . . . . .	-	948
21 - 25 . . . . .	984	963
25 - 30 . . . . .	995	990
30 - 35 . . . . .	987	992
35 - 40 . . . . .	971	1 000
40 - 45 . . . . .	1 051	976
45 - 50 . . . . .	1 356	1 002
50 - 60 . . . . .	1 376	1 361
60 - 70 . . . . .	1 313	1 473
70 und mehr . . . . .	1 724	1 803
Insgesamt	1 194	1 184



**3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen  
zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1961 bis 1975**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten nebenstehender Altersgruppe wählten			
	1961	1964	1969	1975

<b>Männer</b>				
18 - 21 . . . . .	-	-	-	78,1
21 - 25 . . . . .	69,0	63,9	53,1	74,6
25 - 30 . . . . .	72,9	68,4	55,9	79,0
30 - 35 . . . . .	)		62,6	82,9
35 - 40 . . . . .	) 78,9	76,3	68,3	86,0
40 - 45 . . . . .	)		71,6	88,6
45 - 50 . . . . .	) 82,9	81,1	75,2	90,3
50 - 60 . . . . .	84,7	83,1	78,2	91,3
60 - 70 . . . . .	85,8	84,2	81,1	91,4
70 und mehr . . . . .	71,7	79,8	76,9	87,9
zusammen	79,9	77,6	70,4	86,1

<b>Frauen</b>				
18 - 21 . . . . .	-	-	-	75,5
21 - 25 . . . . .	69,7	64,5	49,4	74,6
25 - 30 . . . . .	70,3	68,5	55,9	79,4
30 - 35 . . . . .	)		62,7	84,2
35 - 40 . . . . .	) 76,4	74,8	66,0	87,2
40 - 45 . . . . .	)		68,9	88,0
45 - 50 . . . . .	) 80,0	78,4	71,1	89,0
50 - 60 . . . . .	80,9	79,4	73,0	88,7
60 - 70 . . . . .	80,1	78,7	75,5	88,6
70 und mehr . . . . .	69,1	69,2	63,7	81,4
zusammen	76,7	75,0	67,2	84,9

<b>Männer und Frauen</b>				
18 - 21 . . . . .	-	-	-	76,8
21 - 25 . . . . .	69,3	64,2	51,3	74,6
25 - 30 . . . . .	71,7	68,4	55,9	79,2
30 - 35 . . . . .	)		62,7	83,6
35 - 40 . . . . .	) 77,6	75,5	67,1	86,6
40 - 45 . . . . .	)		70,2	88,3
45 - 50 . . . . .	) 81,2	79,6	72,9	89,6
50 - 60 . . . . .	82,7	81,0	75,2	89,8
60 - 70 . . . . .	82,5	81,1	77,9	89,8
70 und mehr . . . . .	74,2	73,3	68,6	83,8
Insgesamt	78,2	76,2	68,7	85,5

4. Wahlbeteiligung nach Gemeindegrößenklassen, Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen  
zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975

Gemeinden mit ..... bis unter ..... Einwohnern	Von 100 Wahlberechtigten										
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
	wählten										

**Männer**

unter 10 000 . . . . .	90,5	85,4	80,6	86,8	87,9	92,3	94,5	92,9	95,3	94,5	90,5
10 000 - 20 000 . . . . .	89,5	81,8	79,9	83,7	88,5	90,4	92,6	93,3	93,9	94,1	90,0
20 000 - 50 000 . . . . .	88,0	79,9	76,9	81,2	85,1	88,6	90,8	92,6	92,8	93,2	89,1
50 000 - 100 000 . . . . .	86,1	77,6	72,5	79,0	82,5	86,2	88,9	91,3	91,4	91,6	89,6
100 000 - 200 000 . . . . .	86,3	77,6	76,2	79,8	83,2	86,2	89,3	89,5	91,1	91,6	86,7
200 000 und mehr . . . . .	83,4	75,1	71,2	75,2	79,5	82,3	85,1	87,6	89,5	89,5	86,1
<b>zusammen</b>	86,1	78,1	74,6	79,0	82,9	86,0	88,6	90,3	91,3	91,4	87,9

**Frauen**

unter 10 000 . . . . .	89,0	79,8	84,4	86,6	88,5	92,9	91,6	93,4	92,5	90,0	83,5
10 000 - 20 000 . . . . .	88,1	79,8	79,6	83,5	87,9	91,3	91,7	93,1	91,9	90,8	83,3
20 000 - 50 000 . . . . .	86,9	76,9	76,3	81,0	86,8	89,9	90,7	90,9	90,8	90,5	82,5
50 000 - 100 000 . . . . .	85,4	75,4	75,2	79,9	84,5	87,6	88,2	89,4	89,6	88,6	82,0
100 000 - 200 000 . . . . .	85,3	78,2	74,7	80,5	85,8	87,2	87,8	88,6	88,5	89,0	81,1
200 000 und mehr . . . . .	82,4	72,0	71,0	76,2	80,8	83,4	84,9	86,3	86,2	86,9	80,3
<b>zusammen</b>	84,9	75,5	74,6	79,4	84,2	87,2	88,0	89,0	88,7	88,6	81,4

**Männer und Frauen**

unter 10 000 . . . . .	89,7	82,8	82,4	86,7	88,2	92,6	93,1	93,1	93,7	91,9	86,5
10 000 - 20 000 . . . . .	88,8	80,8	79,7	83,6	88,2	90,8	92,1	93,2	92,8	92,2	86,1
20 000 - 50 000 . . . . .	87,4	78,5	76,6	81,1	85,9	89,2	90,7	91,8	91,7	91,6	85,0
50 000 - 100 000 . . . . .	85,7	76,6	73,8	79,4	83,5	86,9	88,6	90,3	90,4	89,8	84,8
100 000 - 200 000 . . . . .	85,7	77,9	75,4	80,2	84,5	86,7	88,6	89,0	89,6	90,1	83,1
200 000 und mehr . . . . .	82,9	73,6	71,1	75,7	80,2	82,9	85,0	87,0	87,6	87,9	82,3
<b>Insgesamt</b>	85,5	76,8	74,6	79,2	83,6	86,6	88,3	89,6	89,8	89,8	83,8

5. Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler bei der Wahl  
zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975

Alter von ... bis unter ... Jahren	Abgegebene Stimmen			Von 100 gültigen Stimmen wurden abgegeben für					
	insgesamt	davon		CDU	SPD	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige
		ungültig	gültig						

Männer

18 - 25 . . . . .	565 660	7 158	558 502	36,0	52,8	8,4	1,6	0,0	1,2
25 - 35 . . . . .	804 638	5 834	798 804	41,9	48,3	8,0	0,8	0,0	1,1
35 - 45 . . . . .	1 078 545	11 917	1 066 628	45,3	46,1	7,1	0,5	0,0	1,1
45 - 60 . . . . .	1 193 505	14 087	1 179 418	44,2	47,4	6,7	0,6	0,1	1,0
60 und mehr . . . . .	1 134 195	18 367	1 115 828	49,4	43,4	5,7	0,5	0,1	0,9
zusammen	4 776 543	57 363	4 719 180	44,3	47,0	7,0	0,7	0,0	1,0

Frauen

18 - 25 . . . . .	533 834	6 095	527 739	37,0	52,7	8,6	1,0	0,0	0,8
25 - 35 . . . . .	814 379	6 325	808 054	44,2	46,1	8,5	0,4	0,0	0,8
35 - 45 . . . . .	1 068 039	10 599	1 057 440	48,1	43,5	7,4	0,3	0,0	0,8
45 - 60 . . . . .	1 406 158	16 581	1 389 577	48,7	43,2	7,1	0,3	0,0	0,7
60 und mehr . . . . .	1 693 630	26 217	1 667 413	53,6	40,4	5,2	0,2	0,0	0,6
zusammen	5 516 040	65 817	5 450 223	48,3	43,7	6,9	0,3	0,0	0,7

Männer und Frauen

18 - 25 . . . . .	1 099 494	13 253	1 086 241	36,5	52,7	8,5	1,3	0,0	1,0
25 - 35 . . . . .	1 619 017	12 159	1 606 858	43,1	47,2	8,2	0,6	0,0	0,9
35 - 45 . . . . .	2 146 584	22 516	2 124 068	46,7	44,8	7,2	0,4	0,0	0,9
45 - 60 . . . . .	2 599 663	30 668	2 568 995	46,6	45,1	6,9	0,4	0,0	0,9
60 und mehr . . . . .	2 827 825	44 584	2 783 241	51,9	41,6	5,4	0,3	0,0	0,7
Insgesamt	10 292 583	123 180	10 169 403	46,4	45,2	7,0	0,5	0,0	0,9

6. Gültige Stimmen der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler bei den Wahlen  
zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1969 und 1975

Partei Jahr	Von 100 gültigen Stimmen nebenstehender Parteien wurden abgegeben von							
	Männern	Frauen	Männern und Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			18 - 25	25 - 35	35 - 45	unter 45	45 - 60	60 und mehr
CDU . . . . . 1969	41,9	58,1	.	.	.	40,1	27,6	32,3
1975	44,3	55,7	8,3	14,7	21,0	44,0	25,4	30,6
SPD . . . . . 1969	50,3	49,7	.	.	.	46,1	27,1	26,8
1975	48,2	51,8	12,4	16,5	20,7	49,6	25,2	25,2
F.D.P. . . . . 1969	51,7	48,3	.	.	.	47,6	29,0	23,4
1975	46,5	53,5	13,0	18,7	21,8	53,5	25,1	21,4
Sonstige . . . . . 1969	57,1	42,9	.	.	.	41,5	29,1	29,4
1975	59,2	40,8	17,9	17,0	19,8	54,7	24,3	21,0
Insgesamt 1969	46,8	53,2	.	.	.	43,3	27,5	29,2
1975	46,4	53,6	10,7	15,7	20,8	47,3	25,3	27,5

## 7. Stimmabgabe nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Altersgruppen bei den

Regierungsbezirk	Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen waren		Von 100 gültigen Stimmen wurden abgegeben für			
		ungültig	gültig	CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige
Männer							
Düsseldorf . . . . .	18 - 25	0,8	99,2	31,4	56,7	8,8	3,2
	25 - 35	0,5	99,5	39,1	51,4	8,0	1,5
	35 - 45	0,8	99,2	41,9	49,6	7,2	1,3
	45 - 60	0,9	99,1	41,5	50,4	6,6	1,5
	60 und mehr	1,3	98,7	47,6	45,6	5,6	1,2
	zusammen	0,9	99,1	41,5	49,9	7,0	1,5
	Köln . . . . .	18 - 25	1,1	98,9	41,2	48,4	8,5
25 - 35		0,6	99,4	45,2	45,2	8,6	1,0
35 - 45		1,0	99,0	49,5	41,6	8,3	0,5
45 - 60		1,3	98,7	49,8	41,4	8,0	0,8
60 und mehr		1,8	98,2	54,0	38,9	6,4	0,7
zusammen		1,2	98,8	48,9	42,3	7,9	0,9
Münster . . . . .		18 - 25	1,2	98,8	37,9	52,0	7,0
	25 - 35	0,4	99,6	44,8	46,3	6,5	2,4
	35 - 45	0,9	99,1	48,9	44,2	5,0	2,0
	45 - 60	0,9	99,1	45,2	47,9	5,0	1,9
	60 und mehr	1,4	98,6	51,8	41,5	4,5	2,2
	zusammen	1,0	99,0	46,4	45,9	5,4	2,3
	Detmold . . . . .	18 - 25	1,0	99,0	41,6	45,7	11,2
25 - 35		0,7	99,3	46,6	42,2	9,8	1,4
35 - 45		1,2	98,8	49,3	40,9	8,5	1,3
45 - 60		1,2	98,8	49,9	40,6	8,4	1,1
60 und mehr		1,7	98,3	52,0	39,6	7,5	1,0
zusammen		1,2	98,8	48,8	41,3	8,7	1,2
Arnsberg . . . . .		18 - 25	1,4	98,6	33,1	55,6	7,7
	25 - 35	0,6	99,4	38,5	51,3	7,3	2,9
	35 - 45	1,0	99,0	41,7	49,3	6,5	2,6
	45 - 60	0,9	99,1	39,9	51,5	5,8	2,8
	60 und mehr	1,2	98,8	44,9	47,7	5,2	2,3
	zusammen	1,0	99,0	40,4	50,6	6,3	2,6
	Insgesamt	18 - 25	1,1	98,9	36,0	52,8	8,4
25 - 35		0,6	99,4	41,9	48,3	8,0	1,8
35 - 45		0,9	99,1	45,3	46,1	7,1	1,6
45 - 60		1,0	99,0	44,2	47,4	6,7	1,7
60 und mehr		1,5	98,5	49,4	43,4	5,7	1,5
zusammen		1,0	99,0	44,3	47,0	7,0	1,8

## Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975

Regierungsbezirk	Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen waren		Von 100 gültigen Stimmen wurden abgegeben für			
		ungültig	gültig	CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige
Frauen							
Düsseldorf . . . . .	18 - 25	0,8	99,2	33,0	56,2	9,0	1,8
	25 - 35	0,6	99,4	41,2	48,9	9,1	0,9
	35 - 45	0,7	99,3	44,4	47,2	7,6	0,8
	45 - 60	0,9	99,1	46,7	45,2	7,2	0,8
	60 und mehr	1,3	98,7	52,1	41,8	5,5	0,6
	zusammen	0,9	99,1	45,9	46,1	7,2	0,9
	Köln . . . . .	18 - 25	0,8	99,2	42,3	48,0	8,7
25 - 35		0,7	99,3	47,0	43,1	9,2	0,7
35 - 45		1,0	99,0	52,2	39,0	8,5	0,3
45 - 60		1,3	98,7	53,6	38,1	7,8	0,5
60 und mehr		1,7	98,3	59,4	34,6	5,7	0,3
zusammen		1,2	98,8	53,0	39,0	7,6	0,5
Münster . . . . .		18 - 25	1,0	99,0	39,5	51,9	6,8
	25 - 35	0,5	99,5	48,4	44,0	6,2	1,4
	35 - 45	0,8	99,2	52,6	40,9	5,4	1,1
	45 - 60	0,8	99,2	51,2	41,8	5,8	1,1
	60 und mehr	1,0	99,0	57,9	37,5	3,5	1,1
	zusammen	0,8	99,2	51,6	41,9	5,3	1,3
	Detmold . . . . .	18 - 25	1,7	98,3	42,4	44,2	12,0
25 - 35		0,8	99,2	47,9	40,5	10,7	0,8
35 - 45		1,1	98,9	51,0	39,2	8,8	1,0
45 - 60		1,4	98,6	51,6	38,6	9,0	0,8
60 und mehr		1,7	98,3	54,0	38,5	7,0	0,5
zusammen		1,4	98,6	51,0	39,5	8,8	0,8
Arnsberg . . . . .		18 - 25	1,0	99,0	33,1	56,7	7,8
	25 - 35	0,5	99,5	41,4	49,0	7,7	2,0
	35 - 45	0,8	99,2	45,0	46,1	6,9	2,1
	45 - 60	0,9	99,1	44,1	47,7	6,3	1,8
	60 und mehr	1,3	98,7	47,8	46,3	4,6	1,4
	zusammen	1,0	99,0	43,9	48,0	6,2	1,9
	Insgesamt	18 - 25	1,0	99,0	37,0	52,7	8,6
25 - 35		0,6	99,4	44,2	46,1	8,5	1,1
35 - 45		0,8	99,2	48,1	43,5	7,4	1,1
45 - 60		1,0	99,0	48,7	43,2	7,1	1,0
60 und mehr		1,4	98,6	53,6	40,4	5,2	0,8
zusammen		1,0	99,0	48,3	43,7	6,9	1,1

noch: 7. Stimmabgabe nach Regierungsbezirken, Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen  
zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975

Regierungsbezirk	Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen waren		Von 100 gültigen Stimmen wurden abgegeben für			
		ungültig	gültig	CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige
Männer und Frauen							
Düsseldorf . . . . .	18 - 25	0,8	99,2	32,2	56,4	8,9	2,6
	25 - 35	0,5	99,5	40,1	50,1	8,6	1,4
	35 - 45	0,8	99,2	43,2	48,4	7,4	1,1
	45 - 60	0,9	99,1	44,3	47,6	6,9	1,1
	60 und mehr	1,3	98,7	50,3	43,3	5,5	0,9
	zusammen	0,9	99,1	43,9	47,8	7,1	1,2
Köln . . . . .	18 - 25	1,0	99,0	41,7	48,2	8,6	1,5
	25 - 35	0,7	99,3	46,1	44,1	8,9	0,8
	35 - 45	1,0	99,0	50,9	40,3	8,4	0,5
	45 - 60	1,3	98,7	51,8	39,6	7,9	0,6
	60 und mehr	1,7	98,3	57,3	36,3	6,0	0,5
	zusammen	1,2	98,8	51,1	40,5	7,7	0,7
Münster . . . . .	18 - 25	1,1	98,9	38,7	51,9	6,9	2,5
	25 - 35	0,5	99,5	46,6	45,1	6,4	1,8
	35 - 45	0,8	99,2	50,7	42,6	5,2	1,5
	45 - 60	0,8	99,2	48,5	44,6	5,4	1,4
	60 und mehr	1,2	98,8	55,4	39,1	3,9	1,5
	zusammen	0,9	99,1	49,2	43,8	5,3	1,6
Detmold . . . . .	18 - 25	1,3	98,7	42,0	45,0	11,6	1,4
	25 - 35	0,8	99,2	47,2	41,4	10,2	1,1
	35 - 45	1,1	98,9	50,2	40,1	8,6	1,2
	45 - 60	1,3	98,7	50,8	39,5	8,7	1,0
	60 und mehr	1,7	98,3	53,2	38,9	7,2	0,7
	zusammen	1,3	98,7	50,0	40,3	8,8	1,0
Arnsberg . . . . .	18 - 25	1,2	98,8	33,1	56,2	7,8	3,0
	25 - 35	0,6	99,4	40,0	50,1	7,5	2,3
	35 - 45	0,9	99,1	43,3	47,7	6,7	2,3
	45 - 60	0,9	99,1	42,2	49,5	6,1	2,2
	60 und mehr	1,3	98,7	46,6	46,8	4,8	1,7
	zusammen	1,0	99,0	42,3	49,2	6,3	2,2
Insgesamt	18 - 25	1,0	99,0	36,5	52,7	8,5	2,3
	25 - 35	0,6	99,4	43,1	47,2	8,2	1,5
	35 - 45	0,9	99,1	46,7	44,8	7,2	1,3
	45 - 60	1,0	99,0	46,6	45,1	6,9	1,3
	60 und mehr	1,4	98,6	51,9	41,6	5,4	1,1
	zusammen	1,0	99,0	46,4	45,2	7,0	1,4



8. Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen, Geschlecht und Altersgruppen bei den Wahlen  
zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975

Gemeinden mit ..... bis unter ..... Einwohnern		Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen waren		Von 100 gültigen Stimmen wurden abgegeben für			
			ungültig	gültig	CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige
Männer								
unter 10 000 . . . . .	18 - 25	1,3	98,7	56,3	33,2	5,7	4,7	
	25 - 35	0,7	99,3	55,8	33,7	6,2	4,3	
	35 - 45	1,1	98,9	60,6	28,8	5,0	5,6	
	45 - 60	2,3	97,7	58,3	33,0	4,5	4,2	
	60 und mehr	2,8	97,2	65,6	26,7	4,1	3,6	
	zusammen	1,7	98,3	59,6	30,9	5,0	4,5	
10 000 - 20 000 . . . . .	18 - 25	2,1	97,9	47,8	42,6	8,1	1,5	
	25 - 35	9,8	99,2	52,9	37,6	7,9	1,5	
	35 - 45	1,6	98,4	55,7	36,0	6,8	1,6	
	45 - 60	1,4	98,6	55,3	35,4	7,3	2,0	
	60 und mehr	1,6	98,4	59,6	32,5	5,9	2,0	
	zusammen	1,5	98,5	54,9	36,2	7,1	1,7	
20 000 - 50 000 . . . . .	18 - 25	0,9	99,1	40,9	49,6	8,4	1,2	
	25 - 35	0,5	99,5	46,9	44,3	7,5	1,3	
	35 - 45	1,1	98,9	49,1	42,4	7,2	1,3	
	45 - 60	1,2	98,8	49,1	42,7	7,0	1,2	
	60 und mehr	1,8	98,2	53,4	39,7	5,7	1,2	
	zusammen	1,1	98,9	48,7	43,1	7,0	1,2	
50 000 - 100 000 . . . . .	18 - 25	1,0	99,0	35,0	55,4	9,2	0,4	
	25 - 35	0,6	99,4	41,3	50,4	8,2	0,2	
	35 - 45	0,9	99,1	44,5	47,5	7,7	0,3	
	45 - 60	1,2	98,8	44,3	48,0	7,3	0,4	
	60 und mehr	1,5	98,5	50,0	43,4	6,2	0,4	
	zusammen	1,1	98,9	44,0	48,1	7,5	0,4	
100 000 - 200 000 . . . . .	18 - 25	1,0	99,0	29,5	57,4	8,3	4,9	
	25 - 35	0,5	99,5	36,3	53,0	7,8	2,8	
	35 - 45	0,7	99,3	40,5	50,7	6,4	2,5	
	45 - 60	0,9	99,1	38,9	52,7	5,9	2,5	
	60 und mehr	1,4	98,6	44,3	48,0	5,6	2,1	
	zusammen	0,9	99,1	39,0	51,8	6,5	2,7	
200 000 und mehr . . . . .	18 - 25	0,9	99,1	28,2	58,3	8,5	5,0	
	25 - 35	0,5	99,5	35,5	53,6	8,3	2,6	
	35 - 45	0,7	99,3	39,5	51,5	7,2	1,8	
	45 - 60	0,7	99,3	38,5	53,2	6,3	2,1	
	60 und mehr	1,2	98,8	44,2	48,6	5,7	1,6	
	zusammen	0,8	99,2	38,5	52,3	6,9	2,3	
Insgesamt	18 - 25	1,1	98,9	36,0	52,8	8,4	2,8	
	25 - 35	0,6	99,4	41,9	48,3	8,0	1,8	
	35 - 45	0,9	99,1	45,3	46,1	7,1	1,6	
	45 - 60	1,0	99,0	44,2	47,4	6,7	1,7	
	60 und mehr	1,5	98,5	49,4	43,4	5,7	1,5	
	zusammen	1,0	99,0	44,3	47,0	7,0	1,8	

## noch: 8. Stimmabgabe nach Gemeindegrößenklassen, Geschlecht und Altersgruppen bei den

Gemeinden mit ..... bis unter ..... Einwohnern	Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen waren		Von 100 gültigen Stimmen wurden abgegeben für			
		ungültig	gültig	CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige
Frauen							
unter 10 000 . . . . .	18 - 25	1,3	98,7	57,5	32,3	6,4	3,8
	25 - 35	0,5	99,5	59,6	31,0	5,4	4,0
	35 - 45	1,5	98,5	66,6	23,4	6,0	4,0
	45 - 60	1,4	98,6	65,4	26,2	5,5	2,9
	60 und mehr	1,7	98,3	73,7	20,5	3,3	2,5
	zusammen	1,3	98,7	66,0	25,6	5,1	3,3
10 000 - 20 000 . . . . .	18 - 25	1,4	98,6	50,9	40,4	7,6	1,1
	25 - 35	0,8	99,2	55,4	35,2	8,4	1,0
	35 - 45	1,1	98,9	59,2	32,6	7,0	1,2
	45 - 60	1,3	98,7	60,1	31,5	7,0	1,5
	60 und mehr	1,8	98,2	64,5	29,4	5,0	1,2
	zusammen	1,4	98,6	59,4	32,7	6,7	1,2
20 000 - 50 000 . . . . .	18 - 25	1,2	98,8	42,8	47,4	9,1	0,7
	25 - 35	0,7	99,3	50,2	41,3	7,8	0,7
	35 - 45	1,0	99,0	52,3	39,2	7,4	1,0
	45 - 60	1,2	98,8	53,2	38,8	7,0	1,0
	60 und mehr	1,9	98,1	58,5	35,4	5,2	0,9
	zusammen	1,3	98,7	53,1	39,1	6,9	0,9
50 000 - 100 000 . . . . .	18 - 25	0,7	99,3	35,3	56,4	8,2	0,1
	25 - 35	0,6	99,4	43,9	47,4	8,6	0,1
	35 - 45	0,7	99,3	47,2	44,7	7,8	0,2
	45 - 60	0,9	99,1	48,5	44,0	7,4	0,2
	60 und mehr	1,5	98,5	54,3	40,0	5,5	0,1
	zusammen	1,0	99,0	48,0	44,7	7,2	0,1
100 000 - 200 000 . . . . .	18 - 25	0,6	99,4	30,8	57,6	8,6	3,1
	25 - 35	0,7	99,3	39,0	50,0	8,2	1,9
	35 - 45	0,7	99,3	42,9	48,8	6,7	1,6
	45 - 60	1,0	99,0	42,4	49,4	6,8	1,5
	60 und mehr	1,3	98,7	46,6	46,8	5,1	1,5
	zusammen	1,0	99,0	42,1	49,5	6,7	1,7
200 000 und mehr . . . . .	18 - 25	0,8	99,2	28,4	59,8	8,9	3,0
	25 - 35	0,5	99,5	37,1	52,0	9,4	1,6
	35 - 45	0,7	99,3	42,0	49,2	7,7	1,1
	45 - 60	0,8	99,2	43,6	48,1	7,2	1,1
	60 und mehr	0,9	99,1	48,6	45,5	5,3	0,6
	zusammen	0,8	99,2	42,7	49,0	7,1	1,2
Insgesamt	18 - 25	1,0	99,0	37,0	52,7	8,6	1,8
	25 - 35	0,6	99,4	44,2	46,1	8,5	1,1
	35 - 45	0,8	99,2	48,1	43,5	7,4	1,1
	45 - 60	1,0	99,0	48,7	43,2	7,1	1,0
	60 und mehr	1,4	98,6	53,6	40,4	5,2	0,8
	zusammen	1,0	99,0	48,3	43,7	6,9	1,1

## Wahlen zu den Kreistagen der Kreise und Räten der kreisfreien Städte 1975

Gemeinden mit ..... bis unter ..... Einwohnern		Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen waren		Von 100 gültigen Stimmen wurden abgegeben für			
			ungültig	gültig	CDU	SPD	F.D.P.	Sonstige
Männer und Frauen								
unter 10 000 . . . . .	18 - 25	1,3	98,7	56,9	32,8	6,0	4,3	
	25 - 35	0,6	99,4	57,6	32,4	5,8	4,2	
	35 - 45	1,3	98,7	63,6	26,1	5,5	4,8	
	45 - 60	1,8	98,2	62,2	29,3	5,0	3,5	
	60 und mehr	2,1	97,9	70,3	23,1	3,7	3,0	
	zusammen	1,5	98,5	62,9	28,1	5,1	3,9	
10 000 - 20 000 . . . . .	18 - 25	1,8	98,2	49,3	41,6	7,9	1,3	
	25 - 35	0,8	99,2	54,1	36,4	8,2	1,2	
	35 - 45	1,4	98,6	57,4	34,3	6,9	1,4	
	45 - 60	1,4	98,6	57,8	33,3	7,1	1,7	
	60 und mehr	1,7	98,3	62,4	30,7	5,4	1,5	
	zusammen	1,4	98,6	57,2	34,4	6,9	1,5	
20 000 - 50 000 . . . . .	18 - 25	1,0	99,0	41,8	48,5	8,7	1,0	
	25 - 35	0,6	99,4	48,5	42,8	7,7	1,0	
	35 - 45	1,0	99,0	50,7	40,8	7,3	1,1	
	45 - 60	1,2	98,8	51,3	40,6	7,0	1,1	
	60 und mehr	1,9	98,1	56,4	37,2	5,4	1,0	
	zusammen	1,2	98,8	51,0	41,0	6,9	1,0	
50 000 - 100 000 . . . . .	18 - 25	0,9	99,1	35,1	55,9	8,7	0,2	
	25 - 35	0,6	99,4	42,6	48,9	8,4	0,1	
	35 - 45	0,8	99,2	45,9	46,1	7,8	0,3	
	45 - 60	1,1	98,9	46,5	45,8	7,4	0,3	
	60 und mehr	1,5	98,5	52,6	41,4	5,8	0,2	
	zusammen	1,0	99,0	46,1	46,3	7,4	0,2	
100 000 - 200 000 . . . . .	18 - 25	0,8	99,2	30,1	57,5	8,4	4,0	
	25 - 35	0,6	99,4	37,7	51,9	8,0	2,4	
	35 - 45	0,7	99,3	41,7	49,8	6,5	2,0	
	45 - 60	1,0	99,0	40,8	50,9	6,4	1,9	
	60 und mehr	1,3	98,7	45,7	47,3	5,3	1,7	
	zusammen	0,9	99,1	40,7	50,5	6,6	2,2	
200 000 und mehr . . . . .	18 - 25	0,9	99,1	28,3	59,0	8,7	4,0	
	25 - 35	0,5	99,5	36,3	52,8	8,9	2,1	
	35 - 45	0,7	99,3	40,8	50,4	7,4	1,5	
	45 - 60	0,8	99,2	41,3	50,4	6,8	1,5	
	60 und mehr	1,0	99,0	46,8	46,7	5,5	1,0	
	zusammen	0,8	99,2	40,8	50,5	7,0	1,7	
Insgesamt	18 - 25	1,0	99,0	36,5	52,7	8,5	2,3	
	25 - 35	0,6	99,4	43,1	47,2	8,2	1,5	
	35 - 45	0,9	99,1	46,7	44,8	7,2	1,3	
	45 - 60	1,0	99,0	46,6	45,1	6,9	1,3	
	60 und mehr	1,4	98,6	51,9	41,6	5,4	1,1	
	zusammen	1,0	99,0	46,4	45,2	7,0	1,4	

## 9. Strukturdaten der Bevölkerung 1961 und 1970 (Volkszählungsergebnisse)

Art der Angabe	Volkszählung	
	6.6.1961	27.5.1970
Bevölkerung . . . . . Anzahl	15 901 678	16 914 118
und zwar		
männlich . . . . . %	47,5	47,8
römisch-katholisch . . . . . %	52,1	52,5
evangelisch . . . . . %	43,5	41,9
Von der Bevölkerung waren		
Erwerbstätige 1) . . . . . %	45,1	41,1
Von den Erwerbstätigen entfielen		
auf die Wirtschaftsbereiche		
Land- und Forstwirtschaft . . . %	6,4	3,5
Produzierendes Gewerbe . . . . %	55,8	53,7
Handel, Verkehr und		
Nachrichtenübermittlung . . . . %	17,8	18,5
Übrige Bereiche . . . . . %	20,0	24,3
Von den Erwerbstätigen waren		
nach der Stellung im Beruf		
Selbständige . . . . . %	9,7	8,5
Mithelfende Familienangehörige . %	5,5	3,4
Beamte, Richter . . . . . %	4,4	6,7
Angestellte . . . . . %	23,7	31,2
Arbeiter . . . . . %	50,6	44,9
Kaufmännische, gewerbliche,		
Verwaltungslehrlinge . . . . . %	6,1	5,3
Anteil der Eigentümer- und Eigentumswohnungen		
an den Wohnungen insgesamt . . . . . %	26,1	29,2

1) 1961 = Erwerbspersonen.









